

IA16NEU5 Leitantrag zu Bundeskongress 2021 Tore auf - Europa rein: Jetzt gestalten wir!

Gremium: JEF Bundesvorstand
Beschlussdatum: 17.09.2021

Antragstext

1 Schon vor 80 Jahren entlarvte Altiero Spinelli im Manifest von Ventotene die
2 Idee des Nationalstaats als das wahre Hirngespinnst – denn nur ein vereintes
3 Europa schafft eine friedliche und zukunftsfähige europäische Gemeinschaft.
4 Dieses Jahr feiern wir das Jubiläum des Manifests, das bis heute eines der
5 bedeutendsten Dokumente für die europäische föderalistische Bewegung und damit
6 zentral für den weiteren Erfolg der europäischen Einigung ist. Im Manifest wird
7 zum ersten Mal die Idee eines freien und vereinten Europas skizziert – und ist
8 damit bis heute noch aktuell. Als Junge Europäische Föderalist*innen verstehen
9 wir uns als Verfechter*innen der Idee von Ventotene - einer europäischen
10 Föderation.

11 *Wir fordern: Reißt die Tore auf für ein Europa, das demokratisch, handlungsfähig*
12 *und nachhaltig ist! Dazu wollen wir das Momentum der Zukunftskonferenz nutzen,*
13 *um die föderalistische Stimme im Reformprozess der EU zu stärken.*

14 Seit dem gescheiterten Verfassungskonvent in den 2000ern folgte in Europa eine
15 Krise der nächsten. Die Europäische Union steht heute so zerrissen da wie schon
16 lange nicht mehr. Viele Probleme bleiben auch nach Jahren der Verhandlungen
17 weiterhin ungelöst: Seit 2015 streiten die EU-Mitgliedstaaten ohne nennenswerte
18 Erfolge über eine gemeinsame Asyl- und Migrationspolitik. Klimaschutz wird zwar
19 angegangen, allerdings unterscheiden sich die Ansichten über eine gerechte und
20 klimafreundliche Transformation unserer Gesellschaft zwischen den
21 Mitgliedstaaten erheblich. Eine gemeinsame Linie in der Außenpolitik zu finden,
22 gelingt dem Rat der Europäischen Union sowie dem Europäischen Rat zunehmend
23 weniger. Besonders besorgt beobachten wir, dass demokratische Prinzipien in
24 Europa zunehmend bedroht und in einigen Mitgliedstaaten sogar unterwandert
25 werden. Aber auch in vielen anderen Bereichen sehen wir anstatt Fortschritt
26 Stillstand und Blockaden, die an der Zukunftsfähigkeit des europäischen
27 Integrationsprojekts zweifeln lassen.

28 Wir erkennen zwar die zukunftsorientierten Bemühungen an, die in den letzten
29 Monaten und Jahren in der EU unternommen wurden. Die Einigung zum

30 #NextGenerationEU Wiederaufbaufonds ist historisch bedeutend, weil die EU
31 erstmals gemeinsame Schulden aufnimmt. Der European Green Deal birgt die Chance,
32 Europa zu einem nachhaltigen und zukunftsfähigen Kontinent auszubauen. Trotzdem
33 wirken diese Erfolge oft mehr wie ein Tropfen auf dem heißen Stein: Sie reichen
34 bei weitem nicht aus, um die EU zukunftsfest und zukunftsfähig zu machen. Der
35 Lissabon-Vertrag ist nicht mehr zeitgemäß und muss grundsätzlich erneuert
36 werden. Stattdessen brauchen wir eine europäische Verfassung, die echte
37 Demokratie in der EU schafft und die EU befähigt, europäische und globale
38 Herausforderungen zu meistern.

39 Reißen wir die Tore auf, für ein Europa, das **demokratisch** ist!

- 40 • Wir fordern, dass das Europäische Parlament zu einer umfassenden
41 Bürger*innenvertretung wird. Dazu braucht das Parlament ein
42 Initiativrecht, es muss in jeder Hinsicht am Gesetzgebungsprozess
43 beteiligt sein und vor allem die ureigene Aufgabe eines Parlaments
44 besitzen, Steuern und Abgaben festzulegen. Zudem muss es durch ein in
45 allen Mitgliedstaaten einheitlich geltendes europäisches Wahlrecht auch
46 über transnationale Listen gewählt werden können.

- 47 • Wir fordern, dass die/der Präsident*in der Europäischen Kommission sowie
48 alle Kommissare ausschließlich vom Europäischen Parlament gewählt werden
49 und setzen uns dabei für die vertragliche Festsetzung des
50 Spitzenkandidat*innen-Prinzips ein.

- 51 • Wir fordern, dass die Übermacht des Europäischen Rates als
52 intergouvernementales Gremium begrenzt wird und die Dominanz der
53 Nationalstaaten auf den EU-Integrationsprozess einer stärkeren Rolle des
54 Europaparlaments weicht.

- 55 • Wir fordern, dass die Entscheidungsprozesse innerhalb der europäischen
56 Institutionen, insbesondere aber im Rat der Europäischen Union
57 transparenter und für die Bürger*innen der EU nachvollziehbar werden.

- 58 • Wir fordern, dass zur Stärkung der europäischen Zivilgesellschaft ein
59 europäisches Vereinsrecht eingeführt wird, welches Vereinen eine
60 unbürokratische und rechtssichere Möglichkeit eröffnet, sich auf
61 europäischer Ebene zu organisieren.

62 Reißen wir die Tore auf, für ein Europa, das **handlungsfähig** ist!

- 63
- Wir fordern eine gemeinsame europäische Außenpolitik, in der die EU strategische Selbstständigkeit erlangt. Dies bedeutet: Das Institutionengefüge muss trotz seiner Komplexität zügig auf aktuelle Krisen und Konflikte antworten können. Der erste Schritt hierfür sind Mehrheitsentscheidungen statt Einstimmigkeits- und Konsensprinzip in außenpolitischen Fragen.
- 64
- 65
- 66
- 67
- 68
- 69
- Wir fordern, dass die bestehenden Institutionen grundlegend neugestaltet werden. In einer sich beschleunigenden Welt haben behäbige Entscheidungsprozesse wie die intergouvernementalen Verhandlungen im Europäischen Rat sowie im Rat der EU ausgedient. Die Handlungsmacht der Räte muss deutlich reduziert werden. Als Staatenvertretung haben sie zwar eine Rolle im Gesetzgebungsprozess, dürfen allerdings nicht letztinstanzlich sämtliche Gesetzesvorhaben verhindern können.
- 70
- 71
- 72
- 73
- 74
- 75

76 Reißern wir die Tore auf, für ein Europa, das **nachhaltig** ist!

- 77
- Wir fordern, dass die Digitalisierung des europäischen Kontinents auf sämtlichen Ebenen vorangetrieben wird. Digitalisierung darf hierbei nicht als Kosteneinsparung und Ersetzen von Arbeitskraft verstanden werden, sondern vielmehr sollen Prozesse effizient, bürger*innennah und leicht verständlich gestaltet werden. Hierfür kann die europäische Föderation einen rechtlichen Rahmen gestalten, insbesondere mit dem Ziel, bei dieser Transformation niemanden zurückzulassen.
- 78
- 79
- 80
- 81
- 82
- 83
- 84
- Wir fordern, dass der Europäische Green Deal in der EU gemeinsam verwirklicht wird. Das 1,5°C-Ziel kann nur erreicht werden, wenn wir als europäischer Kontinent zusammen die gerechte Transition in eine klimaneutrale Zukunft gestalten.
- 85
- 86
- 87
- 88
- Wir fordern, dass die Mobilitätswende zur Erreichung des Klimaziels umgesetzt wird. Getreu dem laufenden Jahr der Schiene, das von der Europäischen Kommission ausgerufen wurde, muss unsere Infrastruktur nachhaltig werden. Dazu gehört ein leistungsfähigeres, vernetztes und gemeinsames Zugsystem, das zu einer erweiterten Verbindung europäischer Metropolen und Landschaften beiträgt.
- 89
- 90
- 91
- 92
- 93

94 Es ist an der Zeit, die Zügel in die Hand zu nehmen und den
95 Föderalisierungsprozess zu beschleunigen. Kleine Schritte sind wichtig auf
96 diesem Weg, doch wir fordern keinen Trapp, sondern einen furiosen Galopp, um

97 unsere Vision einer europäischen Föderation schnellstmöglich zu erreichen und
98 auf die Probleme unserer Zeit zu antworten.

99 Die Konferenz zur Zukunft Europas stößt uns die Tore auf, um mehr Europa
100 hereinzulassen. Jetzt sind wir an der Reihe, die Zukunft Europas zu gestalten.
101 Wir müssen uns in die Konferenz einbringen, unsere Vision für ein geeintes
102 Europas vorbringen und darauf hinwirken, so die notwendigen Veränderungen in der
103 EU zu erreichen. Die nationalen Regierungen lassen ein verstärktes Engagement im
104 Rahmen der Zukunftskonferenz vermissen und zögern, allein die Möglichkeit von
105 Vertragsveränderungen einzuräumen. Jedoch muss die Stimme der Bürger*innen
106 gehört werden und die Konferenz zwingend in einen Konvent münden, um ein
107 demokratisches, handlungsfähiges und nachhaltiges Europa zu schaffen.

108 Der vergangene Wahlkampf in Deutschland hat europäische Themen oft vergessen,
109 und während Europa nach Deutschland blickte, kreiste dies vor allem um sich
110 selbst und vernachlässigte die eigene Verantwortung, ein verlässlicher Partner
111 in Europa zu sein. Die neue Bundesregierung muss darum jetzt klaren
112 Gestaltungswillen für die Zukunft Europas beweisen und zügig eine Regierung
113 bilden, die sich dieser Verantwortung bewusst ist. Dafür haben wir bei der
114 Bundestagswahl unsere Stimme abgegeben. Jetzt fordern wir von der neuen
115 Bundesregierung, nicht nur Europa mitzudenken, sondern Europa mitzugestalten und
116 die Chance zu nutzen, die sich mit den proeuropäischen Regierungen in Frankreich
117 und Italien aktuell ergibt. Wir werden die Bundesregierung fortlaufend an diesen
118 Auftrag erinnern.

119 Stellen wir uns überzeugt in die Tradition des Manifests von Ventotene, bringen
120 wir die Idee der Europäischen Föderation mutig voran! Hierbei müssen wir die
121 blockierenden Keile der nationalkonservativen und nationalstaatlich denkenden
122 Kräfte aufbrechen und Europas angestaubte Pforte öffnen, um den Wind frischer
123 Ideen einzulassen. Nutzen wir das Momentum, das uns Pandemie, Bundestagswahl und
124 Konferenz zur Zukunft Europas gerade geben! Denn jetzt gestalten wir, mutig und
125 entschlossen: *Simply a generation ahead!*

Begründung

erfolgt mündlich